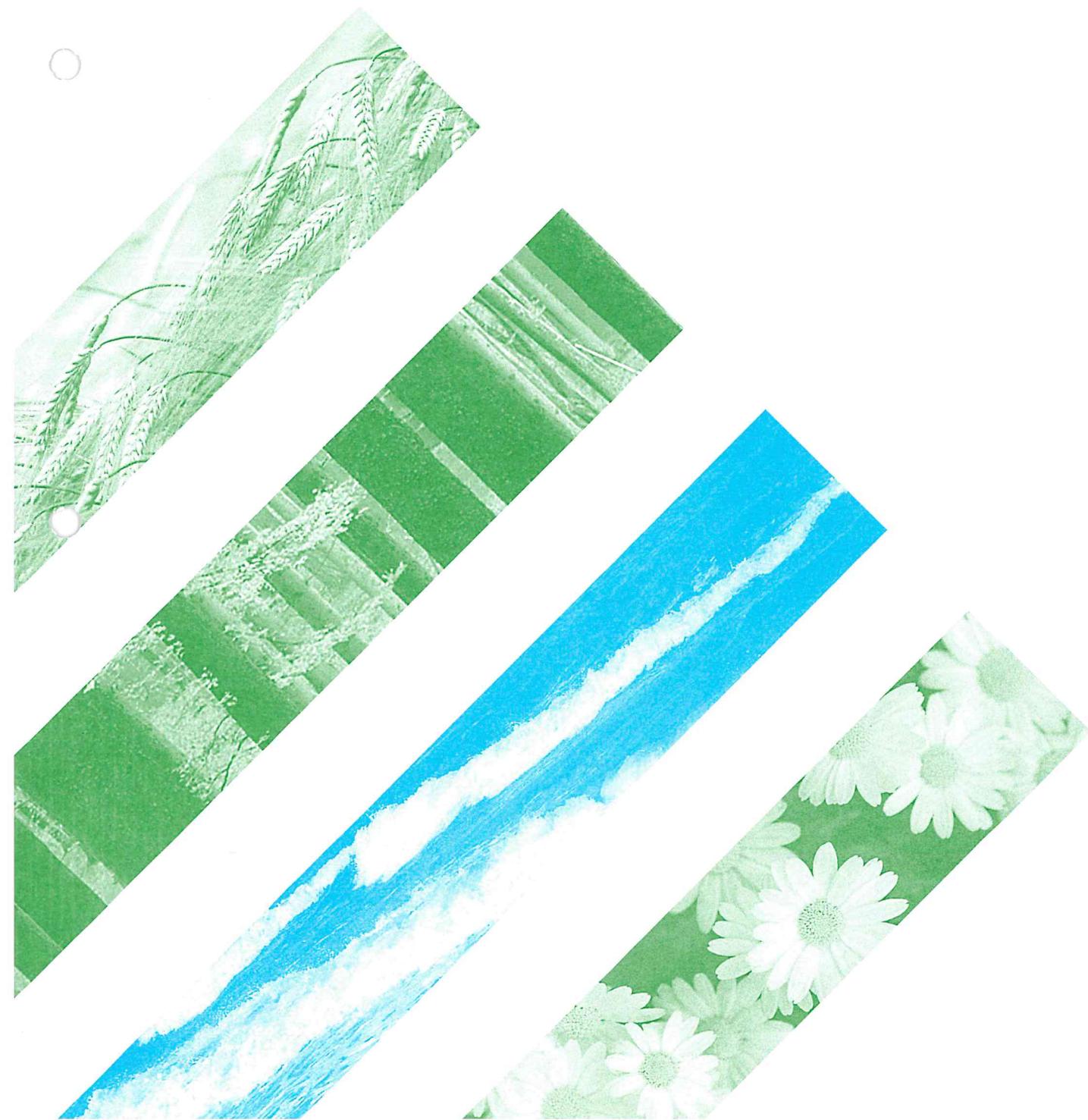




Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

# Immissionsschutz- Stellungnahme





Landwirtschafts-  
kammer  
Schleswig-Holstein

## **HNUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH**

Lehr- und  
Versuchszentrum  
Futterkamp

Az.: 753/ Sg  
mschweigmann@lksh.de

Futterkamp, 02.09.2025  
Tel.: 04381/9009 - 30

## **Anhang zur Immissionsschutz-Stellungnahme mit Ausbreitungsrechnung zur Geruchsimmission**

**Immissionsschutzstellungnahme für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1  
für einen Bereich westlich der Kälberstraße, Baugebiet „Kälberhagen“ in der Ge-  
meinde Wagersrott im Kreis Schleswig-Flensburg**

### **Veranlassung:**

Bitte des Amt Süderbrarup vom 01.08.2025, Herr Christopher Dank im Auftrag der Gemeinde Wagersrott, um Aktualisierung der Stellungnahme vom 19.07.2021 (GIRL) nach der aktuellen Normierung (TA-Luft)

### **Geplante Maßnahme**

Darstellung des Baugebietbereiches „Kälberhagen“ für die mögliche Ausweisung eines Bebauungsplanes für ein Wohngebiet. Die Immissionsschutzstellungnahme untersucht die zu erwartende Geruchssituation von den umliegenden landwirtschaftlichen Tierhaltungen auf diesen Bereich.

### **Sperrvermerk**

Der vorliegende Datensatz beinhaltet Informationen verschiedener landwirtschaftlicher Betriebe. Bei Veröffentlichung, Weitergabe des Datensatzes oder Teilen davon oder der Anfertigung von Auszügen, Kopien oder Abschriften – auch in digitaler Form – sind die

Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten.

## Berechnung der Immissionssituation

Der Ort Wagersrott hat sich historisch zusammen mit seinen landwirtschaftlichen Betrieben entwickelt. Die Betriebsstätten sind unterschiedlich stark mit einer Tierhaltung ausgestattet. Die im nördlich im Außenbereich liegende Betriebsstätte „Holzstraße 4“ hat sich bei einer durchgeführten Voruntersuchung gegenüber dem zur Überplanung anstehenden Bereich sehr deutlich als irrelevant herausgestellt (Bagatellgrenze nach Nr. 3.3, Anhang 7 der TA Luft 0,02, bzw. 2 % der Jahresstunden) und wurde daher in dem weiteren Verfahren nicht weiter mit betrachtet.

Grundlage der Tierzahlen stellen baurechtlichen Tierbestände dar. Derzeit nicht mit Tieren genutzte Ställe werden daher wie belegt behandelt. Gegenstand der Untersuchungen waren somit die Emissionsquellen auf den Betriebsstätten an den Standorten „Spystrupper Straße 1“ (Rinder) mit 13,3 Großvieheinheiten (GV), „Toft 1“ (Rinder und Schweine) mit 180,59 GV, „Holländerhof“ (Rinder) mit 84,0 GV, sowie die Betriebsstätte an der Gangerschilder Straße 1 (Schweine) mit 66,95 GV.

Für die Rinderhaltung „Spystrupper Straße 1“ war ein Stallbereich für die Rinder (Quellen Nr. 21, vergleiche Lageplan und Ergebnisrechnung), ein Silagelagerplatz (Quelle Nr. 22) und eine Dungplatte (Quelle Nr. 23) Gegenstand der Untersuchung. Die Anlage ist zur Zeit nicht mit Tieren belegt.

Die Betriebsstätte „Toft 1“ hingegen war mit 2 Rinder- und 2 Schweinställen (Quellen Nr. 31 bis Nr. 34), drei Flüssigmistbehältern (Quellen Nr. 35 bis Nr. 37), drei Silagelagerplätze (Quellen Nr. 38 bis Nr. 40), von denen in der Regel jedoch nur zwei Lagerplätze zeitgleich in Anschnitt genommen werden (Quellen Nr. 39 und Nr. 40) und einer Dungplatte (Quelle Nr. 41), von Interesse. Die Schweinställe sind zur Zeit nicht mit Tieren belegt.

Der „Holländerhof“ wurde mit 1 Rinderstall (Quelle Nr. 51), einem Flüssigmistbehälter (Quelle Nr. 54) und zwei Silagelagerplätze (Quellen Nr. 55 und Nr. 56) berücksichtigt.

Und von der Schweineanlage „Gangerschildstraße 1“ sind zwei Ställe für Mastschweine (Quellen Nr. 61 und Nr. 62), ein Flüssigmisterdbecken (Quelle Nr. 63) und eine Dungplatte (Quelle Nr. 64) in die Ausbreitungsrechnung mit eingeflossen.

### Einbezogene Emissionsquellen:

Betriebsstätte & Quelle	Produktionsrichtung	GV je Tier	[Tiere] bzw. [m]	[GV] bzw. [m <sup>2</sup> ]	GE <sup>1)</sup>	[GE/s]	Summe je Quelle [GE/s]
<b>Betriebsstätte „Spystrupper Str. 1“:</b>							
Nr. 21 Stall 1	Kühe, Rinder >2 Jahre Jungrinder 1 bis 2 Jahre Bulle	1,2 0,6 0,7	6 9 1	7,2 5,4 0,7	12 12 12	86 65 8	<b>159</b>
Nr. 22 Silage	Grassilage	-	2,0 x 10,0	20,0	6	120	<b>120</b>
Nr. 23 Dungplatte	Rindererdung	-	6,0 x 20,0	120,0	3	360	<b>360</b>
<b>Betriebsstätte „Toft 1“:</b>							
Nr. 31 Stall 1	Kühe, Rinder >2 Jahre Jungrinder 1 bis 2 Jahre Jungrinder bis 1 Jahr	1,2 0,6 0,3	76 42 10	91,2 25,2 9,0	12 12 12	1.094 302 36	<b>1.432</b>
Nr. 32 Stall 2	Jungrinder bis 1 Jahr	0,3	38	11,4	12	137	<b>137</b>
Nr. 33 Stall 3	Mastschweine	0,13	253	32,89	50	1.645	<b>1.645</b>
Nr. 34 Stall 4	Mastschweine	0,13	130	16,90	50	845	<b>845</b>
Nr. 35 Behälter I	Schweinegülle	-	Ø 16,0	201,0	1,4	281	<b>281</b>
Nr. 36 Behälter II	Rindergülle	-	Ø 13,0	132,7	1	133	<b>133</b>
Nr. 37 Behälter III	Rindergülle	-	Ø 23,0	415,3	1	415	<b>415</b>
Nr. 38 Silage I zu	Gras- / Maissilage	-	7,0 x 1,5	10,5	-	-	-
Nr. 39 Silage II in Anbruch	Gras- / Maissilage	-	2,0 x 12,0	24,0	5 <sup>2)</sup>	120	<b>120</b>
Nr. 40 Silage III in Anbruch	Gras- / Maissilage	-	2,0 x 9,0	18,0	5 <sup>2)</sup>	90	<b>90</b>
Nr. 41 Dungplatte	Rindererdung	-	3,5 x 5,0	17,7	3	53	<b>53</b>
<b>Betriebsstätte „Holländerhof“:</b>							
Nr. 51 Stall 1	Kühe, Rinder >2 Jahre	1,2	70	84,0	12	1.008	<b>1.008</b>
Nr. 54 Behälter	Rindergülle	-	Ø 15,0	176,6	1	177	<b>177</b>
Nr. 55 Silage I	Gras- / Maissilage	-	2,0 x 10,0	20,0	5 <sup>2)</sup>	100	<b>100</b>
Nr. 56 Silage II	Gras- / Maissilage	-	2,0 x 10,0	20,0	5 <sup>2)</sup>	100	<b>100</b>
<b>Betriebsstätte „Gangerschildstraße 6“:</b>							
Nr. 61 Stall 1	Mastschweine	0,13	468	60,84	50	3.042	<b>3.042</b>
Nr. 62 Stall 2	Mastschweine	0,13	47	6,11	50	306	<b>306</b>
Nr. 63 Behälter	Schweinegülle	-	Ø 16,0	201,0	1,4	281	<b>281</b>
Nr. 64 Dungplatte	Schweinedung	-	4,0 x 13,0	52,0	3	156	<b>156</b>

1) GE = Geruchsstoffemissionsfaktor in [GE/(s\*GV)] bzw. [GE/(s\*m<sup>2</sup>)] nach VDI 3894 Blatt 1

2) Gerundeter Mittelwert aus Grassilage (Geruchsstoffemissionsfaktor 6,0) und Maissilage (Geruchsstoffemissionsfaktor 3,0)